



SpVgg Altenerding

Trainings- und Freizeitkonzepte perfekt umgesetzt

„Wir haben eine Vielzahl an Maßnahmen aufgesetzt, die zum Erhalt der Mitgliederstruktur und zur Motivation, Tennis bei uns auszuprobieren und in den Verein einzutreten, beigetragen haben“, sagt Christian Gärtner, 1. Abteilungsleiter der SpVg Altenerding. Mittlerweile platzt der Verein sinnbildlich aus allen Nähten.

Der aktive Verein setzte nach einer BTV-Vereinsberatung voll auf die Umsetzung von BTV- und DTB-Konzepten. Verfeinert mit ein paar eigenen Ideen gelang dem Verein eine sensationelle Mitgliederentwicklung. Gärtner stellt die neun erfolgreichsten Maßnahmen vor:

Altenerdinger Ballschule

An den Ballschulkursen nehmen insgesamt 25 Kinder teil. Im Sommer betreuen zwei Nachwuchstrainer einen Kurs, im Winter wird zweimal die Woche trainiert. Das Angebot wird so gut angenommen, dass der Club in dieser Saison leider schon Kinder ablehnen musste.

Talentino-Trainingskonzept

Bei der SpVg Altenerding wird in den Stufen rot und orange nach dem Talentino-Konzept trainiert. Die Kinder erhalten spezielle Talentino-Hefte und zur Motivation regelmäßig Aufkleber, wenn sie ihre Trainingsziele erreicht haben. So können sie und ihre Eltern immer sehen, was sie schon gelernt haben, und wie der weitere Lehrplan aussieht. Derzeit sind zwölf Kinder in das Programm integriert. Auch hier gäbe es genügend Interessenten für noch mehr Kurse.

Fast Learning 1 und 2

Durch die Einsteigerkurse für erwachsene Anfänger hat der Club in den letzten drei Jahren

etwa 80 Mitglieder gewonnen. Zwei erfahrene C-Trainer unterrichten die sechs bis acht Einsteiger, die großteils noch keine Mitglieder sind. 90 Prozent aller Teilnehmer:innen treten nach den Kursen direkt in den Verein ein. Der Fast-Learning-1-Kurs kostet 99 Euro. In fünf Doppelstunden trainieren die Anfänger:innen mit innovativen Methoden, die schnelle Spiel- und Erfolgserlebnisse und viel Spaß garantieren. Ziel ist es, nach dem Kurs selbst Ballwechsel auf dem normalen Feld spielen zu können – und zwar im Einzel und Doppel. Bälle und Schläger werden vom Verein gestellt. Die Gebühr wird dabei nicht fällig, wenn die Teilnehmer:innen in den Verein eintreten.

TopPlay-Kurse

TopPlay richtet sich an Mitglieder, die ihr Spiel individuell verbessern möchten. Derzeit bieten die Trainer:innen wöchentlich zehn Stunden mit durchschnittlich drei Teilnehmer:innen an. Es gibt auch sehr viel Nachfrage am Vormittag, was gut ist, da es mit den übrigen Trainingszeiten korrespondiert.

Von Trainern angeleitete Tennistreffs

Für Jugendliche und Erwachsene werden je einmal die Woche Tennistreffs angeboten. Bei den Erwachsenen sind Anfänger und Breitensportler die Zielgruppe. Bei den Kindern sind es

Mitglieder: 507
(342 Erwachsene, 165 Jugendliche)
Plätze: 6 Freiplätze
davon 1 ganzjährig bespielbarer Platz
Mannschaften: 15 Teams,
davon 6 Jugendmannschaften
Konkurrenzsituation:
11 Vereine im Umkreis von 5 km
Internet:
www.tennisverein-altenerding.de

Teilnehmer:innen des normalen Trainings und Mannschaftsspieler:innen. Die etwa 25 Kinder und 40 Erwachsenen trainieren dabei schwerpunktmäßig die Grundschnitte Vorhand und Rückhand sowie Volley und Aufschlag. Dabei spielen sie jeweils untereinander, die Übungen werden aber durch einen Trainer angeleitet. Sämtliche Trainer werden vom Verein bezahlt, d.h. der Tennistreff ist für die Mitglieder kostenlos. Im Vordergrund stehen Spaß, Bewegung, Spielpraxis und Taktiktraining. Auch die Ballmaschine kommt zum Einsatz. Hier wird eine Technikanalyse angeboten.

Koordinations- und Konditionskurse
Zusätzlich können Kinder und Jugendliche jeweils einen Koordinations- und Konditionskurs nutzen, die vom Verein zu 50 Prozent gefördert werden. In 30 Minuten trainieren die Kids ihre Schnelligkeit, Koordination, Ausdauer und Kraft.

Hobbyspieler-Runde Hexen und Haudegen

Immer Montagabends treffen sich durchschnittlich acht bis zehn Mitglieder im Seniorenbereich. Gespielt wird ein langer Satz bis 10 oder eine Stunde auf Zeit im Einzel, Doppel oder Mixed.

Gauditurniere: Saisoneroöffnungsturnier, Vatertagsturnier, Vintage-Turnier

Bei den Gauditurnieren nehmen sowohl Breitensportler als auch Mannschaftsspieler:innen teil. „Am beliebtesten ist unser Vintage-Turnier, hier spielen wir mit traditioneller Tennisbekleidung aus den 70ern und Holzschläger sind auch Pflicht“, erklärt Gärtner.

Flutlicht und Ganzjahresplatz

Ein Highlight für die Mitglieder ist die Flutlichtanlage auf zwei Plätzen: Die Kombination mit dem ganzjährig bespielbaren Platz ist dabei ideal. Denn gerade in den Jahreszeiten, wenn die herkömmlichen Sandplätze nicht bespielbar und die Tage kürzer sind, wird in Altenerding am späten Nachmittag oder Abend Tennis gespielt.

Mit all diesen Maßnahmen hat der Verein vor allem im Breitensportbereich Mitglieder gewonnen, bei den Neumitgliedern ist die Verteilung zwischen Männern und Frauen sehr ausgewogen, wobei Fast Learning vor allem bei Frauen beliebt ist. Die „Altenerdinger Ballschule“ ist der größte Garant für die Mitgliedererwerb im Kinderbereich.

Um all diese Angebote am Laufen zu halten und alle Interessenten zu befriedigen, sucht die SpVg Altenerding dringend weitere Trainer:innen! Bei Interesse melden Sie sich direkt beim Verein oder unter vereinsberatung@btv.de.



Beruf
ehemaliger Lehrer
Alter
75 Jahre
LK
16
Funktion im Verein
Derzeit: Website-Administrator, Übungsleiter

Helmut Peschke

Helmut Peschke ist seit 1971 ehrenamtlich in der Tennisabteilung des TuS Feuchtwangen tätig. In den ersten Jahren brachte er sich als Jugend- und Sportwart ein. Von 2001 an war er 20 Jahre lang Abteilungsleiter. Er hat es geschafft, junge Menschen für die Vorstandsarbeit zu begeistern und sie über die Jahre in den Vorstand zu integrieren. Der jetzige Vorstand besteht größtenteils aus jüngeren Mitgliedern, die zum Teil schon seit ihrer Jugend im Verein sind. Seit seinem Ausscheiden als Abteilungsleiter im Jahr 2021 wirkt Peschke weiter als Website-Administrator. Erfahrung hat er allemal, denn er macht auch diesen Job schon seit 20 Jahren! Ein Blick auf die Homepage des Vereins zeigt (www.tennis-feuchtwangen.de), mit wie viel Enthusiasmus er diese betreut. Hier finden sowohl Vereinsmitglieder als auch Interessierte alles Wissenswerte zum Verein. Neben einer Vereinshistorie mit Fotos aus dem Jahr 1898, der Beschreibung sämtlicher Mannschaften und anschaulichen Infos zum Training, gibt es stets aktuell Vor- und Nachberichte zu den Spieltagen und einen Veranstaltungskalender. Außerdem engagiert er sich weiterhin als Jugendtrainer (nach dem Talentino-Konzept), Betreuer und auch bei Arbeitseinsätzen auf der Anlage. Beim Jugendtraining ist Peschke nicht wegzudenken. Seit 1971 profitieren die Kids von seiner menschlichen und pädagogischen Ader, mit der er als Lehrer viele Kinder und Jugendliche auf ihrem Pfad geprägt hat.

„Wir sind dankbar für sein jahrelanges fachliches Wirken und sein Engagement. Ohne Helmut Peschke wäre die Entwicklung, die der Tennissport in Feuchtwangen genommen hat, sicherlich nicht möglich gewesen“, sagt der jetzige Abteilungsleiter Peter Krommer.

Foto: Privat

Fotos: SpVg Altenerding

